

BEDIENUNGSANLEITUNG

GSVA (Art.-Nr. 9900) mit SCH-200 Filtercontainer

GS Edelstahl Abwasserbehandlungsanlage mit integriertem Waschplatz

Inhaltsverzeichnis

<p>1.</p> <p style="margin-left: 20px;">1.1. Lieferumfang</p> <p style="margin-left: 20px;">1.2. Technische Daten</p> <p style="margin-left: 20px;">1.3. Allgemeine Hinweise</p> <p style="margin-left: 20px;">1.4. Installationshinweis</p> <p>2.</p> <p style="margin-left: 20px;">2.1. Aufstellung der Anlage</p> <p style="margin-left: 20px;">2.2. Bauseitige Voraussetzungen</p> <p style="margin-left: 20px;">2.3. Anschlussschema</p> <p>3.</p> <p style="margin-left: 20px;">3.1. Anschluss der Anlage</p> <p>4.</p> <p style="margin-left: 20px;">4.1. Werkzeugreinigung</p> <p style="margin-left: 20px;">4.2. Spaltvorgang</p> <p style="margin-left: 20px;">4.3. Pflege und Wartung der Anlage</p>	<p>5.</p> <p style="margin-left: 20px;">5.1. Reinigung des Innenraums (halbjährlich)</p> <p style="margin-left: 20px;">5.2. Einsatzbereich der Anlage</p> <p style="margin-left: 20px;">5.3. Flüssigspaltpmittel</p> <p style="margin-left: 20px;">5.4. Kontrolle des Filtrats</p> <p>6.</p> <p style="margin-left: 20px;">6.1. Schlammensorgung</p> <p style="margin-left: 20px;">6.2. pH-Wert</p> <p style="margin-left: 20px;">6.3. Artikelnummern</p> <p>7.</p> <p style="margin-left: 20px;">7.1. Störungsbehebung</p> <p style="margin-left: 20px;">7.2. Kabel Anschluss Nr. auf Steuerungskasten</p> <p>8.</p> <p style="margin-left: 20px;">8.1. Garantie</p> <p style="margin-left: 20px;">8.2. EG-Konformitätserklärung</p>
---	---

1.1 Lieferumfang

GSVA Spaltanlagen Vollautomat. Wird komplett betriebsfertig geliefert.

Edelstahl Abwasserbehandlungsanlagen mit integrierter Waschfläche, Vorwaschbecken und Gittereinsatz.

Anlage und Zubehör Details

1.	Steuerungskasten (Nr.1900 / SKVA01)	<ul style="list-style-type: none"> • SPS Steuerung • Chargenzähler • Filtersack Kontrollleuchte
		<ul style="list-style-type: none"> • Spaltpmittel Kontrollleuchte • 1 elektrische Dosierpumpe für Spaltpmittel (Nr. 4050)
2.	Tauchpumpen 400 Watt mit GS Steckverbindungen (Nr. 4017 / Rührpumpe)	
3.	Schwimmschalter mit GS Steckverbindungen (Nr. 2090)	
4.	Rollenreiniger Ihrer Wahl. In dieser Anleitung ist der Standard-Rollenreiniger (Nr. 3050 / STRR) gezeigt.	
5.	1 Spritzpistole mit 2 m Schlauch und Kupplung (Nr. 2040) + Schlauchklemme	
6.	Flüssigspaltpmittel als 2 Liter Konzentrat Blau (Nr. 7010 / SPB-2)	
7.	3 m Verbindungsschlauch ID 32 mm mit Geka-Kupplung	
8.	SCH-200: Filtercontainer (Nr. 6010) inkl. 200 l Filtersack (Nr. 5050) inkl. Schwimmschalter mit GS Steckverbindungen 180cm (Nr. 2090) inkl. 3 m Klarwasserablaufschlauch mit Geka-Kupplung	

1.2 Technische Daten

Artikelnummer	9900
Produktname	GS Vollautomat
Modelle	GSVA
Funktion	Vollautomat
empf. Benutzer	1-10
Material	Edelstahl
Waschplatz	1
Vorwaschbecken	1
Nutzvolumen	350 l
Reinigungsleistung / Std.	400 l
Unterbrechungsfrei	ja
Spaltungszeit	3 min
Masse in mm: B x T x H	950x685x1310
Stellplatzbreite in mm	ca.1600
Gesamtgewicht	91.3 kg
Wasseranschlüsse bauseitig	1x 300 mm Wasserhahn, 1x 90° Kugelhahn 1/2 AG
Netzanschluss bauseitig / Schweiz	1 x Schweizer Steckdose, 230V/50Hz, 16A, 3 pol. FI gesichert
Netzanschluss bauseitig / Deutschland	1 x Schukosteckdose, 230V/50Hz, 16A, 2 pol. FI gesichert
Leistungsaufnahme	1000 W
SPS-Steuerung	ja
Dosierpumpe	elektrisch
400 W Pumpe	1x
Filtersystem	Filtercontainer SCH-200
Abwasseranschlüsse bauseitig / max.Höhe	mind. DN 50, H. max. 300 mm vom Boden, sonst Filtercontainer erhöht stellen, oder Hebewerk

1.3 Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau durch.

Mechanische Störungen und Abwasser-Grenzüberschreitungen, die durch Fehlmanipulationen oder Nichtbeachtung der Betriebsvorschriften entstanden sind, fallen nicht unter die Garantiebestimmungen.

Verbrauchsmaterial

Eine optimale Funktion der Anlage ist nur unter Verwendung des von uns empfohlenen Spaltmittels, sowie unserer Filtersäcke gewährleistet. In der Anlage dürfen nur wasserlösliche Beschichtungsstoffe aufbereitet werden.

Zweck

Die gesetzlichen Bestimmungen über den Gewässerschutz verlangen die Behandlung der in Malerbetrieben anfallenden Abwässer. Das Anlagenprogramm ist speziell auf den Einsatz in Malerbetrieben ausgerichtet. Unter Einhaltung der nachstehenden Betriebsvorschriften wird die Einhaltung der gesetzlichen Abwassergrenzwerte gewährleistet.

Transport

Die Anlage ist aus hochwertigem, recyclebarem Kunststoff (Polypropylen / Polyethylen) und aus Edelstahl gefertigt. Dieses Material zeichnet sich durch eine hohe Lösemittel- und Chemikalienbeständigkeit aus. Allerdings sollten beim Transport Stöße und Schläge vermieden werden. Besonders bei Temperaturen unter 5 °C ist eine erhöhte Bruchgefahr gegeben. Schäden durch unsachgemässen Transport sind von der Garantie ausgeschlossen.

1.4 Installationshinweis

ACHTUNG! Bei allen Installationsarbeiten muss der Netzstecker der Anlage gezogen sein!

Die Spaltanlage darf nur an einen Stromkreis mit einer maximalen Vorsicherung von 16 A Fehlerstromschutzschalter mit 30 mA Auslösung betrieben werden. Die entsprechende Vorsicherung und Fehlerstromschutzschaltung sind bauseits zu stellen! Die Steckdose muss ausserhalb des Spritzbereiches liegen.

2.1 Aufstellung der Anlage

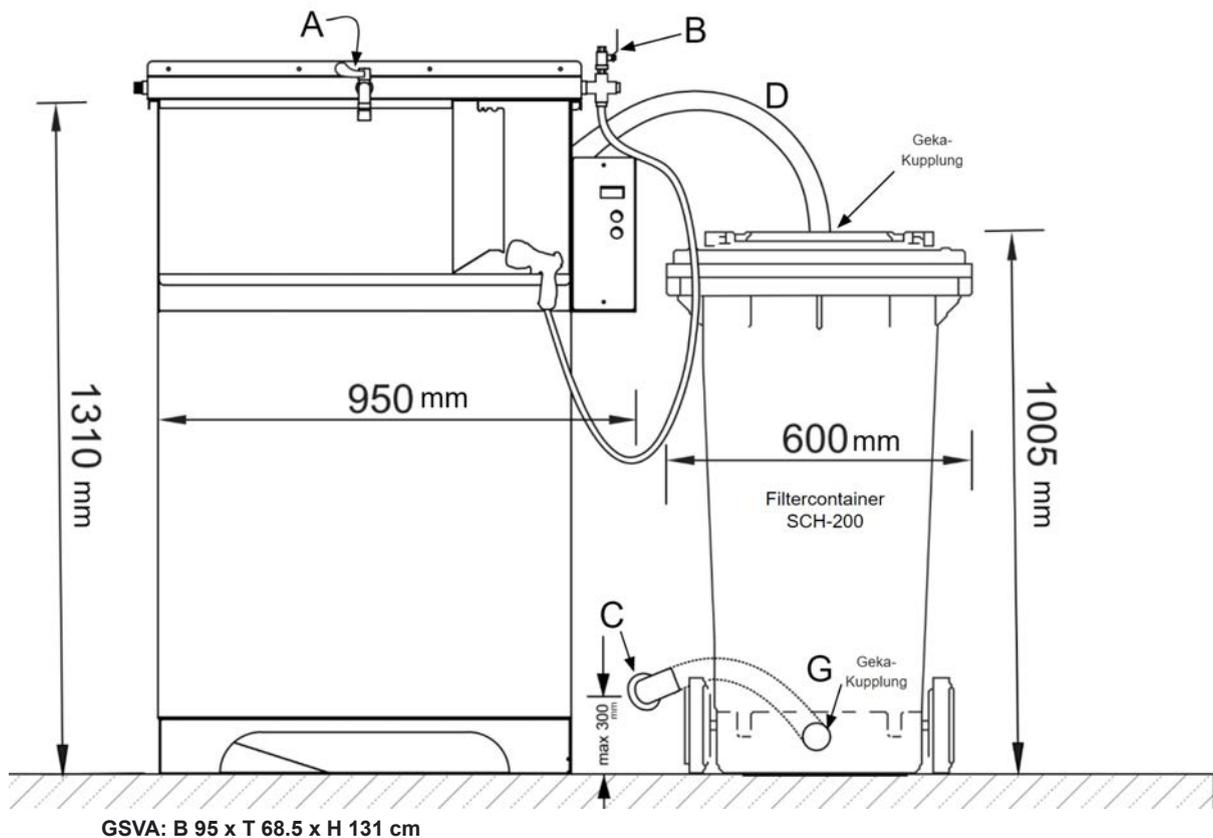
- Der Untergrund, auf den die Anlage gestellt wird, sollte waagrecht und glatt nivelliert sein.
- Die Komponenten sind vollflächig und waagrecht aufzustellen.
- Die Temperatur im Aufstellraum soll nicht unter 15 °C abfallen, ansonsten steigt der Spaltmittelverbrauch.

2.2 Bauseitige Voraussetzungen

- Wasserhahn über dem Waschplatz, Höhe 1400 mm - 1500 mm
- Schlauchanschluss 13 mm, mit 90° Kugelhahn zum Absperrern
- 1 x 32 mm Schlauchanschluss an HT Abflussrohr, min DN 50
- Stromanschluss 230 V, FI gesichert, max. 16 A

2.3 Anschlussschema

Kontaktieren Sie einen Sanitär, um die Spritzpistole an die Wasserversorgung anzuschliessen und um den Spiralschlauch (Klarwasserablaufschauch) mit dem Abfluss (C) zu verbinden. Wir empfehlen, oberhalb des Waschplatzes einen Wasserhahn (A) zu installieren.



Vorderansicht

A: Wasserhahn* mittig über der Waschfläche. Hier wird TAPSY-1* (GS Wasseranschluss) gezeigt.

B: Spritzpistole mit 2 m Schlauch an 90° Kugelhahn*, 13 mm Schlauchanschluss

C: Klarwasserablaufschauch. Anschlussadapter an HT DN 50 Abfluss, H max 300 mm

D: Verbindungsschlauch zwischen Anlage und Filtercontainer

G: Überlauf für Klarwasser am Filtercontainer

*Empfohlen: Der Kugelhahn ist in unserer Wasseranschluss (TAPSY-1) enthalten.

3.1 Anschluss der Anlage mit SCH-200 Filtercontainer

1. Schneiden Sie den Spiralschlauch nach Bedarf in zwei Stücke. Ein Stück wird benötigt, um die Anlage mit dem Filtercontainer zu verbinden (Verbindungsschlauch) und ein zweites Stück, um den Filtercontainer mit Ihrem Abfluss zu verbinden (Klarwasserablaufschauch). Schliessen Sie die Geka-Kupplung bei beiden Schläuchen an je einem Ende an.
2. Führen Sie den Verbindungsschlauch (siehe 2.3 Anschlussschema / D) durch die Öffnung im Deckel der Filtertonne.
3. Befestigen Sie den Klarwasserablaufschauch am Überlauf des Filtercontainers (siehe Bild 1) und anschliessend mit dem Anschlussadapter an Ihrem Abflusskanal. Der Ablauf sollte möglichst bodennah sein (max. 300 mm, oder Tonne etwas erhöht stellen).



Anschlussadapter (Beispiel)

4. Montieren Sie nun noch den Schlauch der Spritzpistole am Wasseranschluss mit Kugelhahn (siehe 2.3 Anschlussschema / B).
5. Befestigen Sie einen 2 l Kanister blaues Spaltmittel rechts hinter der Steuerung, führen Sie den Ansaugschlauch in den Kanister und schliessen Sie diesen mit dem Verschlussdeckel.
6. Im Filtercontainer muss ein 200 l Filtersack eingesetzt sein.
7. Schliessen Sie den Stecker des Schwimmerschalters vom Filtercontainer am Steuerkasten an (Nr. 7 / Schwimmerschalter Filtercontainer).
8. Stecken Sie das Netzkabel am Steuerungskasten ein (Nr. 9 / Eingangsstrom).
9. Befüllen Sie das Vorwaschbecken mit Frischwasser bis ca. 3 cm über dem Gittereinsatz und stecken Sie den Netzstecker in den Stromanschluss, die Anlage ist nun betriebsbereit.

4.1 Werkzeugreinigung

1. Waschen Sie Ihre Rollen und Pinsel gründlich im Vorwaschbecken vor, bis nur noch eine Restverschmutzung vorhanden ist.
2. Pinsel und anderes Werkzeug reinigen Sie anschliessend unter fließendem Wasser nach. Die vorgewaschene Farbbrolle hängen Sie in den Rollenreiniger ein und versetzen ihn mit dem Jetstrahl (siehe Bild für empfohlenen Jetstrahl) der Spritzpistole in Rotation. Bewegen Sie die Spritzpistole dabei langsam auf und ab, bis alle Farbe herausgeschleudert wurde.
3. Das überschüssige Wasser läuft durch den verdeckten Überlauf in das darunterliegende Sammelbecken, schwerste Farbtteile sammeln sich unter dem Gitter.
4. Benutzen Sie bitte wenig oder gar keine Seife, da diese den Spaltvorgang negativ beeinflussen kann.



4.2 Spaltvorgang

Das Spaltpulver wird automatisch in das gesammelte Schmutzwasser zudosiert und mit diesem verrührt, bis die enthaltenen Schmutzanteile Flocken bilden und leicht vom Wasser getrennt werden können. Dann wird das so behandelte Wasser in den Filtercontainer gepumpt. Der Filter hält die Flocken zurück und das geklärte Wasser läuft durch den bodennahen Überlauf in die Kanalisation.

4.3 Pflege und Wartung der Anlage

Reinigung des Vorwaschbeckens (ca. alle 7-14 Tage)

Unter dem Gittereinsatz sammeln sich schwerste Farbanteile. Dieser abgesetzte Schlamm muss regelmässig entfernt werden.

1. Gittereinsatz aus dem Becken nehmen.
2. Ablaufstopfen entnehmen und Wasser ablaufen lassen, der gesammelte Schlamm bleibt zurück.
3. Schlamm mit einer Kehrriechtschaufel aus dem Becken entnehmen und in einem Leergebinde sammeln.
4. Becken mit der Spritzpistole nachspülen, Stopfen und Gittereinsatz wieder einsetzen und neu befüllen.



Reinigung des Filtercontainers

Der Filtersack muss regelmässig kontrolliert und bei einem Füllstand von max. 1/3 gewechselt werden. Öffnen Sie dazu den Filtercontainer, lösen Sie die Zuläufe und Haltestangen des Filtersackes und heben Sie den Sack aus dem Filtercontainer in ein anderes Gefäss (sollte der Sack zu schwer sein, kippen Sie den Filtercontainer an). Entnehmen Sie die Stangen aus dem gebrauchten Filtersack und führen diese in den neuen Filtersack ein. Befestigen Sie die Stangen im Filtercontainer. Schliessen Sie den Deckel des Containers, fertig.

5.1 Reinigung der gesamten Anlage (halbjährlich)

Die Anlage ist halbjährlich von innen zu reinigen.

Ziehen Sie vorher immer den Netzstecker der Anlage!

Entleeren Sie das Vorwaschbecken und reinigen Sie es wie unter Punkt 4.3 beschrieben. Dann heben Sie mittels der Griffleiste vorn im Vorwaschbecken das Oberteil an und entnehmen dieses. Spritzen Sie den Innenraum gründlich aus und setzen Sie das Oberteil anschliessend wieder ein.

5.2 Einsatzbereich der Spaltanlage

Spülwasser/Auswaschwasser. Reinigung von Pinseln, Rollern, Gebinden und Arbeitsgeräten, die mit wasserverdünnbaren Farben verschmutzt sind (Farbanteil max.1%).

Die über die Spaltanlage zu reinigenden Malerabwässer haben gewisse Voraussetzungen zu erfüllen, damit ein funktionssicherer Betrieb gewährleistet ist, sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden können.

! Abwasser und Stoffe, die der Anlage nicht zugeführt werden dürfen !

- chlorierte Lösungsmittel (z.B. aus Abbeizpasten / Pinselreiniger)
- stark salmiakhaltige Abwässer
- Lösemittelhaltige Farb- und Lackreste (wie z.B. Kunstharz, Nitro, Terpentin-Haltig, o.ä.)
- Verdünnung/Lösemittel, Pinselreiniger (auch „biologisch abbaubar“: hoher Anteil an aromatischen Kohlenwasserstoffen)
- Säuren und Laugen
- Seifenwasser

5.3 Flüssigspaltpmittel

Spaltpmittel immer in bewegtes Wasser zudosieren.

Das Flüssigspaltpmittel ist speziell auf den Einsatz zur Ausflockung von Malerabwässer abgestimmt und ist in der Handhabung und Anwendung äusserst einfach.

Das Spaltpmittel bewirkt nach Einmischung ins Abwasser die Spaltung und Ausflockung der Schadstoffe, so dass diese als Rückstand leicht abgetrennt werden können.

Das Flüssigspaltpmittel ist lang haltbar und produziert keinen zusätzlichen Schlamm.

Die erforderliche Menge des Spaltpmittels zur optimalen Reinigung ist abhängig von der Verschmutzung des Abwassers, d.h. von der Farb- und Feststoffkonzentration.

5.4 Kontrolle des Filtrats

Nach einer optimalen Spaltung ist die Wasserphase klar, d.h. es ist keine bis eine leichte Trübung vorhanden.

Ist das behandelte Abwasser trotz einer hohen Spaltpmitteldosierung weiterhin zu verschmutzt, so ist zuerst der pH-Wert des Abwassers zu prüfen. Ist auch über den pH-Wert des Abwassers keine Ursache zu erkennen, ist zu prüfen, ob Laugen, Seifen o.ä. der Anlage zugeführt wurden, oder ob die Wassertemperatur unter 15 Grad ist.

Sie können uns auch Farbwasser zum Testen zusenden.

6.1 Schlammentsorgung

Die Entsorgung dieser Rückstände hat nach den jeweiligen behördlichen Richtlinien und Vorschriften über die Entsorgung von Abfällen für das Malergewerbe zu erfolgen.

6.2 pH-Wert

Einfluss des pH-Wertes auf die Reinigungsleistung der Spaltanlage

Für die Ausflockung durch Zugabe des Spaltpmittels wird vorausgesetzt, dass das Abwasser einen pH-Wert zwischen 6,0 - 9,0 aufweist, also abwassertechnisch neutral ist. Dieser Bereich entspricht auch den zulässigen Einleitgrenzwerten.

Üblicherweise entsprechen die Malerabwässer dieser Voraussetzung. Weicht der pH-Wert des Abwassers wesentlich davon ab, ist eine gesetzeskonforme Reinigungsleistung durch Zugabe des Spaltpmittels nicht gewährleistet.

Deshalb ist bei Arbeiten mit Säuren und Laugen diesem Punkt besondere Beachtung zu schenken.

pH-Grenzwerte / Abwasservorschriften

Der pH-Wert des in die Kanalisation eingeleiteten Abwassers darf einen pH-Wert von 6,0 nicht unterschreiten und einen pH-Wert von 9,0 nicht überschreiten, d.h. es muss abwassertechnisch „neutral“ sein.

pH 6,0 unterer pH-Grenzwert

pH 9,0 oberer pH-Grenzwert

Messung und Kontrolle des pH-Wertes

Die Bestimmung des pH-Wertes erfolgt mit pH-Indikator-Papier.

Nach dem Eintauchen der Streifen in die zu überprüfende Lösung verändert sich die Farbe, die dann mit einer Farbskala verglichen und der pH-Wert abgelesen werden kann.

6.3 Artikelnummern

Art.-Nr. 9900: GSVA Vollautomat

Artikelnummern Verbrauchsmaterial:

1. Art.-Nr. 7010 / SPB-2 Spaltpmittel blau, 2 l.
2. Art.-Nr. 5050 / 200 l Filtersack für SCH-200 Filtercontainer (Nr. 6010)

Ersatzteilnummern:

1. Art.-Nr. 4016 / GS Tauchpumpe / Ersatzpumpe
2. Art.-Nr. 2019 / GS Schwimmschalter
3. Art.-Nr. 2040 / Spritzpistole Set (Spritzpistole mit Kupplung und Schlauch)
4. Art.-Nr. 6010 / SCH-200 Filtercontainer mit 1 x Filtersack 200 l.

7.1 Störungsbehebung

Fehler	Ursache	Lösung
FI Sicherung springt raus	Pumpe undicht	Pumpe prüfen / ersetzen zum Überprüfen alle Pumpenstecker an der Steuerung ziehen und nacheinander in die Teststecker (Nr. 10) stecken. Sollte eine Pumpe den FI Schutzschalter auslösen, ist sie defekt.
Abwasser ist trüb	pH Wert	pH-Wert messen
	Spaltpalldosierung	zu wenig Spaltpalld
	fehlerhafte Nutzung	keine Seife benutzen keine Lösemittel einleiten
	Temperatur	Temperatur im Aufstellraum ist unter 15 Grad Die Wassertemperatur liegt unter 15 Grad
Anlage läuft über	kein Strom / FI ausgelöst	Stromversorgung prüfen
Blaues Licht leuchtet	Spaltpalld fehlt	Spaltpalld auffüllen
Rotes Licht leuchtet	Filtersack voll / Filtersack läuft über	Filtersack erneuern
Pumpe fördert nicht	Verstopfung	Ansaugöffnung kontrollieren - Schlauch verstopft / geknickt - Entlüftungsloch bohren (nach Rücksprache mit GS)
Schwimmerschalter Störung	Schwimmerschalter ist blockiert	Schwimmerschalter reinigen, gegebenenfalls ersetzen

7.2 Kabel Anschluss Nr. auf Steuerungskasten (Nr.1900 / SKVA01)

Kabel Nr. / Anschluss Nr.	Anschluss für
1	Rührpumpe (RP)
5	Schwimmerschalter (SSS)
6	Spaltpalld Niveau (SP)
7	Schwimmerschalter Filtercontainer (SSC1)
9	Eingang Strom
10	Teststecker

8.1 Garantie

Garantiebedingungen

Wir gewähren bei sachgerechter Anwendung 24 Monate Garantie auf die Anlage ab Kaufdatum des gewerblichen Endkunden (Verbrauchsmittel ausgeschlossen).

Geltendmachung

Bei Vorliegen eines Gewährleistungs- bzw. Garantiefalles bitten wir Sie, uns zu kontaktieren und eine Schadensbeschreibung (event. Bilder) zu übermitteln, um in Absprache mit Ihnen den Austausch von Ersatzteilen zu ermöglichen.

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch

Ansprüche bestehen ausschliesslich auf Werkstoff- oder Fertigungsfehler, sowie ausschliesslich bei bestimmungsgemässer Verwendung des Gerätes. Verschleisssteile fallen nicht unter die Garantieansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, und durch Veränderungen an der Anlage durch Dritte, bei unsachgemässer Handhabung und Lagerung, sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.

8.2 EG-Konformitätserklärung

Wir erklären, dass folgende Artikel mit den folgenden Richtlinien übereinstimmen.

GSVA Vollautomat

- 98 / 37 / CE
- 73 / 23 / CE

Bei den Tauchpumpen angewendete harmonisierte Normen

- 89 / 336 / CE
- EN 60034-1
- EN 60335-1
- EN 60335-2-41
- EN 292-1
- EN 292-2
- EN 55014

Für Bestellungen von Verbrauchsmaterial und Ersatzteilen, sowie für Fragen und Anregungen erreichen Sie uns direkt unter:

Gerätebau Schwarzer AG
Telefon: +41(0)79 626 50 00
Mail: office@gsspaltanlagen.ch
www.gsspaltanlagen.ch
